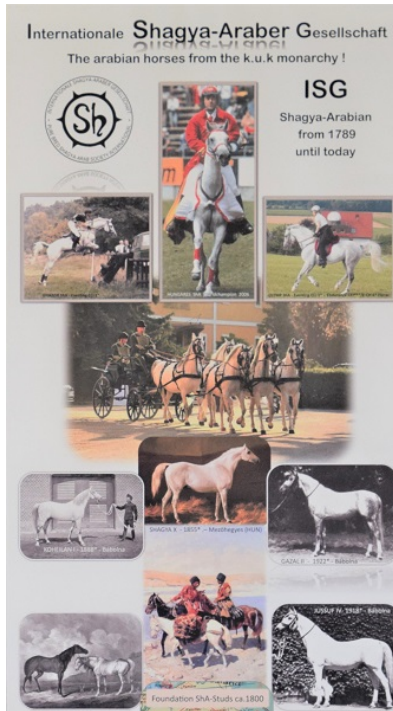


Bericht der Delegiertenversammlung der ISG vom 2. August 2019 in Bad Urach (D), sowie des ISG-Europa-Championates 2019 im Haupt- und Landesgestüt Marbach vom 3. und 4. August

Die Talsohle bez. Zuchtaktivität ist erreicht. Ob Wunsch oder Realität sei dahingestellt. Dies waren die einführenden Worte des Präsidenten des Dachverbandes der weltweiten Shagya-Araber-Verbände, Herrn Ahmed Al Samarraie.



Für unseren Schweizer Verband ist diese Aussage wohl eh nicht von sehr grosser Bedeutung. Unser Beitrag an die Zuchtaktivität der Shagya-Araber ist und bleibt marginal. Auch in der Schweiz gehören wir nicht zu den Top 20 der Zuchtverbände. Unser Anteil an den in der Schweiz lebenden Pferden war 2016 geschätzte 0,16 Prozent. Nichtsdestotrotz sind wir erfolgreich unterwegs. (dazu aber später mehr).

Die Anstrengungen bez. Marketing der Shagya-Araber müssen in den Landesverbänden geschehen. Die ISG kann uns dabei nur unterstützend behilflich sein. Das Thema Zuchtaktivität und Marketing ist in allen Landesverbänden seit Jahren präsent. Nota bene betrifft dies auch alle anderen Pferderassen.

Ein wiederholter Aufruf des Präsidenten betraf die Nutzung der ISG-Datenbank. Alle sind aufgerufen, die dazu notwendigen Daten aus den Ländern zu liefern. Das grosse Ziel ist, eine gemeinsame Zuchtwertschätzung für die Shagya-Araber auf die Beine zu stellen. Zum Schluss der Versammlung wurde als neues Mitglied der ISG der private Rumänische Verband, Associata Shagya Romana, einstimmig in den Prüfstatus aufgenommen. Es bleibt noch die Prüfung der Stutbücher nach ISG-Regeln.

Diskussion und Beschluss bez. der modularen Leistungsprüfungen wird jedoch auf 2020 aufgeschoben.

Den festlichen Schlusspunkt der DV (von den Deutschen Verbänden ZSAA und VZAP gemeinsam organisiert) bildete traditionell das abendliche Züchteressen. In stimmigem Ambiente des Hotel Vier Jahreszeiten in Bad Urach (einem Ort mit prächtigen alten Riegelhäusern) genossen wir die für die Gegend sehr typischen Maultaschen (Schwäbisch: Bscheisserle) in verschiedensten Varianten.

Europachampionat

Am Samstag und Sonntag, 3. und 4. August, fand das EU-Championat der Shagya-Araber im Haupt- und Landesgestüt in Marbach statt.

Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft und die Führung mit interessanten Infos über dieses altherwürdige Nachfolgegestüt des Königlich Württembergischen Gestüts Weil.

Die Gestütsleiterin hat unser „Treiben“ während den zwei Tagen mitverfolgt. Wir hoffen, dass auch sie von unseren Pferden angetan ist.

An die Schau waren nur etwas über 40 Pferde gemeldet. Die Verteilung auf 7 Nationen ergab dann aber trotzdem ein sehr interessantes Teilnehmerfeld. Die Stimmung bei Offiziellen, Ausstellern, Helfern und Zaungästen jedenfalls war prächtig.

Die 6 Schweizer-Pferde, 1 Pferd aus dem uns angeschlossenen Südtirol sowie die 4 Pferde aus dem zugewandten Ort Velorcey, Frankreich, haben sich in teils starken Klassen äusserst achtbar geschlagen. Einige konnten wir folgerichtig auch in den diversen Championaten wiedersehen. Das waren schon Highlights für sich.



Als dann aber Januska, soeben zur Junioren Championesse erkoren, auch noch den Titel der besten Stute der Schau errang, gab es stehenden Applaus. Und der kam keineswegs nur aus den Ecken der anwesenden Schweizer. Wir Schweizer und va. Züchterin und Besitzerin Gaby Haldemann waren hingerissen. Wir applaudierten, fotografierten und gratulierten Gaby, die es noch gar nicht fassen konnte, was soeben abgelaufen war.



Januska, 2016, CH-Bülach, von Thamias, 1993, D-Reichshof, aus der Jamila, 2010, CH-Winkel
Züchterin: Gabi Haldemann, Bülach, Besitzer: Gabi und Ueli Haldemann, Bülach.

Über die HP wollen wir Dir nochmals herzlich für den grossen Erfolg gratulieren. Der SAVS ist stolz, ein solches Pferd in seinem Bestand zu wissen.

Dieses Championat hat mehr gebracht, als wir je zu hoffen wagten. Den Organisatoren, VZAP, ZSAA und unserem Präsidenten, danken wir herzlich für ihren Einsatz.

Im März haben wir an der GV dazu aufgerufen, den Mut zu haben, sich mit den Pferden vor einem internationalen Richter-gremium und internationaler Konkurrenz zu präsentieren. Ihr habt es gewagt. Danke allen TeilnehmerInnen. Der Aufwand war gross. Das wissen und schätzen wir. Es hat sich aber gelohnt. Ihr habt alle gewonnen.

Gerri Ernst

Teilnehmende Pferde unseres Verbandes



Santa, 2018, I-Jenesien, von Duban, 2002, CH-Niederrohrdorf, aus der Sira, 2011, I-Jenesien. Züchter und Besitzer: Walter Plattner, Jenesien.
2. Platz Stutfohlen



Januska, 2016, CH-Bülach, von Thamias, 1993, D-Reichshof, aus der Jamila, 2010, CH-Winkel. Züchterin: Gabi Haldemann, Bülach, Besitzer: Gabi und Ueli Haldemann, Bülach.
**Klassensiegerin 3-jährige Stuten,
Juniorenchampionesse, Schauchampionesse**



Jasper, 2016, CH-Zug, von Carol, 1995, I-Kiens, aus der Jelena, 2000, CH-Zug. Züchterin und Besitzerin: Christa Reiner, Zug.
2. Platz 3-jährige Hengste



L'Amour, 2015, CH-Grabs, von Lenkoran, 2001, D-Markgröningen, aus der Belisha, 2009, CH-Grabs. Züchterin und Besitzerin: Charlotte Zweifel, Grabs.
4. Platz 4- bis 6-jährige Stuten



Johara, 2014, CH-Winkel, von Hakim Alkan, 2000, H-Kereki, aus der Joanna, 1993, CH-Zug. Züchterin: Gabi Haldemann, Bülach, Besitzerin: Erika Egger, Wolfhalden..
8. Platz 4- bis 6-jährige Stuten



Belisha, 2009, CH-Grabs, von Belush, 1987, CH-Zimmerwald, aus der Shagya Serena, 2001, H-Kecskemét. Züchterin und Besitzerin: Charlotte Zweifel, Grabs.
9. Platz 7- bis 10-jährige Stuten



Shagya Serena, 2001, H-Kecskemét, von 3640 Shagya II-3 Silver, 1993, Bábolna, aus der Gazal XIII-5, 1994, Bábolna. Züchter: Airvent Légtechnikai RT, Besitzerin: Charlotte Zweifel, Grabs.
4. Platz 11-jährige und ältere Stuten

